

# Hilfen für junge Unfallopfer

**Adelheid Gottwald** leitet den Verein „Paulinchen“. Der kümmert sich seit 15 Jahren um Kinder, die **Brandverletzungen** oder Verbrühungen erlitten. Der Verein betreut und berät auch die **Familien** der Opfer.

VON JANA TURSCH

**RATINGEN** Vor 15 Jahren wurde die Initiative Paulinchen e.V. für brandverletzte Kinder gegründet. In dieser Woche erhielt die Vorsitzende Adelheid Gottwald das Bundesverdienstkreuz für ihr ehrenamtliches Engagement. Der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Peter Harry Carstensen, schlug die Ehrenamtlerin hierfür vor. „Schon im Juli habe ich die Nachricht per Post bekommen, dass ich das Bundesverdienstkreuz erhalten soll. Da habe ich mich riesig gefreut“, sagt Gottwald.

Die Initiative Paulinchen e.V., gegründet von Adelheid Gottwald und Dr. Gabriela Scheler, kümmert sich um Familien mit brandverletzten Kindern und unterstützt sie. „Der Verein hat sich von einer Selbsthilfegruppe zu einer bundesweiten Beratungsstelle mit einem riesigen Kompetenz-Netzwerk entwickelt“, sagt Gottwald. „Wir arbeiten mit Ärzten und Kliniken zusammen, um Familien und Kindern, die Opfer von Brandunfällen geworden sind, zu beraten, sie zu trösten und ihnen Perspektiven aufzuzeigen.“ Viele Kliniken machen Betroffene auf den Verein aufmerksam und stellen einen Kontakt her. So können sie auf ihrem Weg begleitet und unterstützt werden. „Oft werden auch Kontakte zwischen Familien hergestellt, bei denen es gleiche Verletzungsarten gibt. So kann ein ständiger Austausch stattfinden“, erklärt die Vereinsvorsitzende. Denn das sei sehr wichtig. Auch deshalb findet einmal im Jahr ein „burncamp“ statt. Ungefähr 25 betroffene Familien aus der Bundesrepublik verbringen bei diesem „Paulinchen-Seminar“ ein Wochenende in der Nähe von Nürnberg. Ehrenamtlich tätige Spezialisten aus ganz Deutschland stehen den Betroffenen in dieser Zeit beratend und unterstützend zur Seite. „Für die Kinder gibt es spezielle



**Adelheid Gottwald** und ihr Verein „Paulinchen“ helfen Kindern, die Brandverletzungen erlitten haben, und deren Eltern. Für ihren Einsatz erhielt die Vereinsvorsitzende jetzt das Bundesverdienstkreuz.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

Programme, einzeln oder in Gruppen, um das erlebte Trauma aufzuarbeiten. Dann gibt es Sprechstunden und Vorträge für die Eltern, die Kompressionskleidung wird kontrolliert und Präventivmaßnahmen besprochen“, sagt Gottwald.

Dies sei besonders wichtig. Denn oft entscheiden wenige Sekunden der Unachtsamkeit über das Schicksal einer Brand- oder Verbrühungsverletzung, die erhebliche Folgen nach sich ziehen können. Aufgrund von Verletzungen dieser Art werden jährlich 6000 Kinder in deutschen Krankenhäusern stationär behandelt. Vor allem bei kleineren Kindern ist die Verletzungsgefahr groß: 80 Prozent der Kinder unter fünf Jahren erleiden Verbrühungen. Daher hat sie verschiedene

## INFO

### Der Verein

Die **Initiative** für brandverletzte Kinder **Paulinchen** e. V. wurde 1993 von Adelheid Gottwald und Dr. Gabriela Scheler gegründet. Der Verein arbeitet mit **Spezialisten** und **Kliniken** zusammen, um von Brandunfällen betroffenen Familien in und nach der Klinikzeit unterstützend und beratend zur Seite zu stehen. **Seminare**, Selbsthilfe, Zeitschriften und Vermittlungen sind die Hauptaufgaben des Vereins. **Informationen** gibt es unter [www.paulinchen.de](http://www.paulinchen.de) oder unter der kostenlosen Hotline ☎ 0800 0122 123.

Kampagnen zur Prävention gestartet, wie „sicher Grillen ohne Spiritus“.

Gottwalds Engagement, das einen Großteil ihrer freien Zeit in Anspruch nimmt, ist auf persönliche Betroffenheit zurückzuführen, denn sie hat selbst ein brandverletztes Kind. „Nach dem schweren Unfall sind wir nur durch Zufall in die richtigen Hände geraten und haben Unterstützung bekommen. Das ist traurig. Wir möchten, dass das selbstverständlich ist und dass niemand Angst haben muss, wenn er in eine solche Situation gerät“, sagt sie. „Es gibt viele kompetente Menschen, mit denen wir zusammen arbeiten. Jede betroffene Familie kann sich jederzeit an uns wenden.“